

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 72. Neuenbürg, Samstag den 9. September 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

*Stimmung*

Neuenbürg.

Am Montag den 11. September, als dem Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin werden sich um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr die Beamten und Gemeindevorsteher auf dem Rathhaus hier versammeln, um im Zuge sich zu der gottesdienstlichen Feier in die Kirche zu begeben. Die Einwohner werden zu Betheiligung am Zuge und der Feier eingeladen.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Nach höchstem Befehl Seiner Königl. Majestät soll die Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin ganz in derselben Weise wie desjenigen Seiner Majestät des Königs begangen werden und ebenso auch der Kirchgang stattfinden.

Den Gemeindebehörden wird dieß, erhaltenem Auftrag zu Folge, zur Nachachtung eröffnet.  
Den 8. Sept. 1865.

R. Oberamt.  
Bägner.

Neuenbürg.

Schultzeiß Grimm in Conweiler ist heute als Bezirks-Agent für das Auswanderer-Beförderungsgeschäft von J. Borst in Heilbronn in widerruflicher Weise bestätigt worden.

Den 6. Sept. 1865.

R. Oberamt.  
Bägner.

Neuenbürg.

Nach einer Anzeige des Oberamtsgeometers sind in vielen Gemeinden die Meßstangen nicht mehr in gutem Zustand, theils zu lang, theils zu kurz, bei manchen sitzen die Hülsen an den Enden nicht mehr fest, zerbrochene Stangen sind mit Eisenblech nothdürftig wieder zusammengesügt. Die Gemeindebehörden werden beauftragt, dafür zu sorgen, daß jederzeit gute gepfechtete Meßstangen vorhanden sind. Der Oberamtsgeometer ist ermächtigt, an allen fehlerhaften das Pflanzzeichen ohne Weiteres zu entfernen, um sie dadurch vom Gebrauch auszuschließen. Zerbrochene Stangen dürfen nicht wieder zum Meßen

benützt werden, da nach dem Zusammenfügen der einzelnen Theile das Pflanzzeichen keinen Werth mehr hat.

Den 6. Sept. 1865.

R. Oberamt.  
Bägner.

Neuenbürg.

## Geschworenenliste betreffend.

Die Ortsvorsteher werden hiemit erinnert, die Urlisten zeitig anzulegen und solche unfehlbar auf den 1. Okt. d. J. hieher vorzulegen, auch Anzeige hieher zu erstatten, falls ein Geschworener mit Tod abgegangen seyn, oder die zur Funktion eines Geschworenen erforderlichen Eigenschaften (Art. 60 des Gesetzes vom 14. Aug. 1849) verloren haben sollte.

Den 7. Sept. 1865.

R. Oberamts-Gericht.  
Römer.

Revier Wildbad.

## Holzverkauf.

Den 19. Sept., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad:  
140 Rktr. meist tann, Prügel und  
100 Rktr. tann. Reispügel  
aus dem Staatswald Löwenwald.  
Neuenbürg, den 7. Sept. 1865.

R. Forstamt.

Der in Nr. 71 d. Bl. auf den 11. Sept. angekündigte Holzverkauf in Döbel findet erst am 12. d. Mts. statt.

R. Forstamt.  
Lang.

Klosterinspektion Calmbach.

## Holzbeifuhr-Record.

Am Mittwoch den 13. Sept.,  
Vormittags 11 Uhr  
wird auf dem Rathhaus in Calmbach die Beifuhr nachgenannter Brennholz zum Bahnhof



in Pforzheim veraccorbirdt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Vom Rev. Calmbach,  
am Säzberg und Forstmeisters-Gäßl 200 Kflr.

Vom Rev. Langebrand,  
im Ueberrück und Brand 75 Kflr.

Vom Rev. Liebenzell,  
im Zellerholz; 80 Kflr.

Vom Revier Schwann,  
im Schwabstich und Trößbach-Ebene 200 Kflr.  
Calmbach, den 5. Sept. 1865.

K. Floßinspektion.

Revier Langenbrand.

**Reis-Verkauf.**

Der Unterzeichnete wird am  
Montag den 11. d. Mts.  
in den Staatswaldungen Eulenloch, Säztopf  
und Buchwald  
unaufgebundenes Nadel- und Laubholz-Reisfach  
verkaufen.

Zusammenkunft für Eulenloch Morgens 8 Uhr  
auf dem Sandwasen; für Säztopf u. Buchwald  
Vormittags 11 Uhr auf der Säztopf-Ebene.  
Langenbrand, den 6. Sept. 1865.

K. Revierförster.

Revier Langenbrand.

**Dehndgras-Verkauf.**

Der Unterzeichnete wird am  
Montag den 11. d. Mts.  
Nachmittags 3 Uhr  
in den Wiesen auf den Markungen Engelsbrand  
und Calmbach auf 8 1/2 Morg. das Dehndgras  
verkaufen;

ebenso am Dienstag den 12. d. Mts.  
von Morgens 8 Uhr an  
mit dem Beginn auf Keplers Eulenloch auf  
den Markungen Schömberg und Langenbrand  
von ca. 47 Morgen.

Die Schultheißenämter wollen dieses ihren  
Ortsangehörigen zur Kenntniß bringen.  
Langenbrand, den 7. Sept. 1865.

K. Revierförster.

Neuenbürg.

**Liegenschafts- & Fahrniß-Verkauf.**

Aus der Concursmasse des Johann Friedr.  
Meh, gewes. Stadtpfleger's hier, wird

1) die Liegenschaft, bestehend in: 1 Viertel  
16 1/2 Mth. Küchegarten und Baufeld am  
Schloßberg  
am Samstag den 23. d. Mts.  
Nachmittags 4 Uhr,

2) die Fahrniß, nämlich: Gold und Silber,  
Bücher, Malereien, Mannskleider, Leib-  
weißzeug, Gewehr und Waffen, Bettge-  
wand und Leinwand  
am Donnerstag den 14. d. Mts.,  
Küchengeräth, Schreinwerk, worunter 1  
Clavier, Faß- und Bandgeschir, allerlei  
Hausrath, Getränke und der Borrath an  
Holz

am Freitag den 15. d. Mts.,  
je von Morgens 8 Uhr an,  
verkauft, wozu die Liebhaber ad 1) auf das  
Rathhaus, ad 2) in die Wohnung des Ludwig  
Jagt, Seifensieders, eingeladen werden.  
Neuenbürg, den 4. Sept. 1865.

K. Gerichtsnotariat.  
Zwifler.

Neuenbürg.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Concurs-Masse des Jakob Buh,  
Küblers hier, wird die Liegenschaft, bestehend in  
Nro. 134. 22, 1 einem 2stöckigen Wohn-  
haus, mit einer heizbaren Küblerwerkstätte, einer  
Waschküche und einem gewölbten Keller, und  
4, 2. Hofraum an der Mühlstraße, Anschlag:  
3,300 fl.

2 Viert. 14 1/2 Mth. Garten, im Haag,  
neben dem W. Staat und Christian Blaiß,  
Flößer. 200 fl.

Nro. 200. 1/2 Morg. 4, 8. am Brunnen-  
weg, neben diesem und dem Fußweg. 125 fl.  
am Samstag den 30. September,

Nachmittags 4 Uhr  
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die  
Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.  
Neuenbürg, den 7. Sept. 1865.

K. Gerichts-Notariat.  
Zwifler.

Dobel.

**Brennholz-Verkauf.**

Am Montag den 11. d. Mts.  
Nachmittags 2 Uhr,  
werden aus den Staatswaldungen Hegelwald,  
Kohlrant, Frauenwäldle, Revier Schwann, vom  
Gerechtigkeits-Brennholz der rentkammerlichen  
Einwohner auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf  
gebracht:

217 Kflr. tannene Scheiter,  
159 " " Prügel,  
8 " buchene "  
wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.  
Den 8. Sept. 1865.

Schultheißenamt.  
Schuon.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Fässer-Verkauf.**

Die Erben des Fritz Luz und des Christ.  
Luz dahier, verkaufen 13 in Eisen gebundene  
noch gut erhaltene Fässer von verschiedener Größe,  
am Matthäus-Freiertag, Donnerstag, 21. d. M.

Vormittags 10 Uhr  
im öffentlichen Aufstreiche, wozu sie die Lieb-  
haber in die Behausung des Christian Luz  
einkleben.

Engelsbrand.

**Dankagung.**

Für die uns so tröstliche Begleitung  
der Leiche meines lieben allzufrühe ver-  
lorenen Sohnes, besonders auch dem  
hiesigen Gesangverein für den erhebenden  
Grabgesang, sage ich und im Namen  
meiner Familienangehörigen von Grund  
meines Herzens den besten Dank.

Den 6. Sept. 1865.  
Christian Burghard,  
Ablerswirth.



D o b e l.

**Brennholz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 14. d. Mts. verkauft Unterzeichneter im Auftrag der Herrn Gebr. Benkiser vom Revier Langenbrand, Abtheilung Großetanne, Hüttrain, Brand, Brennerberg, Hummelrain und Ueberrück:

64 $\frac{1}{2}$  Kfstr. Nadelholz-Floßprügel im Aufstreich mit dem Bemerkn, falls kein annehmbarer Preis erzielt würde, das Holz zum Führen auf das Benkiser'sche Eisenwerk im Abstreich ausgeben wird.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Döfen in Waldrennach.

Den 6. Sept. 1865.

Frdr. Pfeiffer.

**Nachricht für Auswanderer.**

Nachdem J. Gräßle bereits nach Amerika abgegangen ist, habe ich die Auswanderungs-Agentur von demselben übernommen, und bin vom K. Oberamt als Agent für dieselbe be-stätigt worden.

Ich erlaube mir nun Reisenden und Auswanderern meine Dienste zur Beförderung über die Seehäfen Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre und Liverpool angelegentlichst zu empfehlen, und sichere ich beste Beförderung und die billigsten Preise zu.

Der concessionirte Agent:  
Wundarzt Fr. Gräßle.  
in Herrenalb.

W i l d b a d.

**Pferd-Verkauf.**

Am 16. d., Vormittags 10 Uhr, beabsichtige, die mir entbehrlich ge-wordene, zu all und jedem Dienst taugliche

8 Stück Fuhr- und Wagenpferde im Gasthof zum grünen Baum im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Kalbfeil von Tübingen.

B ü c h e n b r o n n,  
Amts Pforzheim.

**Haus-Verkauf.**

Die Wittwe des Waldhüters Melchior Morsch von Büchenbronn, Kath. geb. Krag, ist willens, ihr dort gelegenes, massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus, mit Scheuer und Stallung, nebst  $\frac{1}{2}$  Viertel Garten hinter dem Haus liegend, aus freier Hand zu ver-kaufen.

Das ganze Anwesen ist in gutem baulichen Zustande und vorzugsweise für einen Hand-werker geeignet.

Kaufsliebhaber wollen sich direkt an die Verkäuferin wenden.

Den 6. Sept. 1865.

Katharina Morsch.

W i l d b a d.

Einen neuen starken zweirädrigen Handkarren hat zu verkaufen

Christian Herzog, Schmied.

F e l d r e n n a c h.

2 $\frac{1}{2}$  Eimer sehr guten Obstmost verkauft Jg. Christoph. Fr. Schönthaler.

N e u e n b ü r g.

Es wünscht sich Jemand 3 oder 4 Lesern des Schwäb. Merkurs anzuschließen.

Näheres zu erfragen bei  
der Redaktion.

S a l m b a c h.

2 sehr gute Zugfühe, 1 neumeltige und 1 großrächige, 1  $\frac{1}{4}$ jährigen Stier und 1 Schwein hat zu verkaufen

Schulmeister Bälz.

Wer Abweg an J. Mönch in Langenbrand zum Spinnen übergeben hat, wird um Mittheilung des Namens und der Bescheinigungs-Nummer ersucht, damit das Garn ver-sandt werden kann.

Spohn'sche Abwegspinnerei  
in Ravensburg.

N e u e n b ü r g.

Ein Stein zu einem Oval-Ofen mitt-lerer Größe wird verkauft. Wo — sagt  
die Redaktion.

S a l m b a c h.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet sogleich eine Stelle bei

Philipp Rau.

N e u e n b ü r g.

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen gute Belohnung und alsbaldigen Eintritt ge-sucht. Von wem, — sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Ein geordnetes jüngeres oder älteres, in häuslichen Geschäften erfahrenes Mädchen findet in einer Familie einen Dienst. Wo — sagt  
die Redaktion.

**Auswanderer** befördert mit Dampf- u. Segelschiffen über alle Häfen billigst

in Neuenbürg:  
Stadtaccifer Reichert.

N e u e n b ü r g.

Ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei ledige Herrn ist zu vermieten. Wo — sagt  
die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Eine freundliche Wohnung mit 3 in ein-andergehenden Zimmern hat bis Martini oder Lichtmess zu vermieten. Wer — sagt  
die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Eine in häuslichen Geschäften erfahrene Frauenerperson wird auf eine Sägmühle als Haushälterin gesucht. Wo — sagt  
die Redaktion.

(Eingefendet.) Wie man aus sicherer Quelle weiß, sind die H. H. Gebr. Benkiser, Besitzer des Pforzheimer Eisenwerkes, entschlossen, ihr Geschäft von jetzt ab nicht mehr mit Holz- sondern mit Steinkohlen zu betreiben. Den sich hieran knüpfenden Folgen sieht jetzt schon namentlich der arbeitende Stand in unserer Gegend mit trüber Stimmung entgegen, was erst später noch recht fühlbar werden wird. — Manchem wird dadurch ein schöner Verdienst entzogen werden.



## Kronik.

### Deutschland.

Pforzheim, 3. Septbr. Es ist eine bemerkenswerthe Thatsache, daß die hiesige Gemeindebehörde sich veranlaßt sieht, die Verleibung von 5—6 öffentlichen Wirthschaftsgerechtigkeiten auszusprechen. Es ist nicht, als wären so viele frühere Wirthschaften eingegangen, sondern es hat sich das Bedürfnis neuer, namentlich eigentlicher Gastwirthschaften herausgestellt, da die bis jetzt bestandenen nicht mehr hinreichen, die große Zahl hier ankommender Reisenden aufzunehmen. — Das ursprünglich auf den 24. und 25. Septbr. anberaumte, hier zu feiernde landwirthschaftliche Gaufest wird erst am 8. und 9. Oktober gehalten werden. Die Vorklebrungen für dasselbe werden sehr lebhaft betrieben und dasselbe wird einen ziemlich umfassenden Charakter annehmen. (S. M.)

### Württemberg.

Stuttgart, 6. Sept. Das Regierungsblatt Nr. 33 enthält das Gesetz, betreffend den Sachverständigenbeweis in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. — Die K. Verordnung, betreffend den Abschluß eines Zusatzvertrags zu dem Jurisdiktionsvertrage zwischen Württemberg u. Baden vom Jahr 1852 in Folge der in beiden Ländern erfolgten Erlassung von Gesetzen über Gewährleistung bei Viehveräußerungen. — Die Kön. Verordnung, betreffend den Abschluß eines Zusatzvertrags zu den im Jahre 1817 zwischen Württemberg einerseits und dem Fürstenthume Hohenzollern-Hechingen sowie dem Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen andererseits zu Stande gekommenen Jurisdiktionsverträgen aus Anlaß der in den beiderlei Ländern erfolgten Erlassung von Gesetzen über Gewährleistungen bei Viehveräußerungen.

### Ausland.

Während in St. Petersburg den letzten Winter hindurch der Typhus in einer bisher dort nicht gekannten Form als Febris recurrens besonders in den untern Schichten der Bevölkerung viele Opfer heischte, zeigte sich in mehreren Gegenden Süddeutschlands, in Baden und in Franken, die sonst selten vorkommende Entzündung der Gehirn- und Rückenmarkshäute in epidemischer Häufigkeit. Berichte aus allen Orten, die sie heimgesucht hat, melden übereinstimmend ihr Erlöschen in den letzten Wochen; doch schon lagert neue Sorge um manches Gemüth, da die asiatische Weltseuche wieder ihren Fuß auf Europa's Küsten gesetzt hat. Wichtig ist es, während der Zeit ihres Auftretens Alles zu vermeiden, was zur Erkrankung disponibel macht, und so schnell als möglich jede Darmstörung, namentlich Diarrhöe zu beseitigen, und bei den leisesten Vorboten sofort die möglichsten Maßregeln zu ergreifen. Man lebe mäßig und nach der Regel, mache keine Diätfehler, vermeide Obst und Alles, was Verdauungsstockung und Durchfall hervorrufen kann, halte sich an leicht verdauliche Fleisch- und Pflanzenspeisen, trinke nicht zu viel kaltes Wasser, kein junges schlechtes Bier, mische etwas guten Rothwein in das Getränk oder die Sogose und Mehlsuppe, oder trinke, wenn man an Tisch-

wein gewöhnt ist, ein Glas guten Rothwein, immer aber mäßig; man hüte sich vor jeder Erkältung, trage Flanell auf dem Unterleibe oder ein Flanellhemde, vermeide feuchte kalte Wohnungen, halte auf die größte Reinlichkeit der Luft und des Körpers, nehme mit Vorsicht einen um den andern Tag ein warmes Bad, oder im Sommer, wer daran gewöhnt ist, ein tägliches Flußbad, um die Hautthätigkeit stets rege zu erhalten, was ein sehr wirksames Schutzmittel ist; man hüte sich vor allen Ausschweifungen, vor zu großer geistiger und körperlicher Anstrengung, vor allen Gemüthsaufreregungen, namentlich Furcht vor Ansteckung, Kummer, Schreck und Zorn, man vermeide das Zusammensein mit vielen Menschen in einem Lokale und mache täglich seine gewohnte, mäßige Bewegung in freier Luft.

Im Laufe des furchtbaren Krieges in Nordamerika wurden 252 mehr oder minder blutige Schlachten geliefert; davon 89 in Virginien, 37 in Tennessee, 22 in Missouri, 12 in Georgien, 10 in Süd-Carolina, 11 in Nord-Carolina, 7 in Alabama, 13 in Louisiana, 16 in Arkansas, 5 in Florida, 5 in Texas, 5 in Maryland, 14 in Kentucky, 1 in Pennsylvanien (die Schlacht von Gettysburg), 1 in Neu-Mexiko und 1 auf indianischem Gebiete.

Thurgau. Der „Bote am Bodensee“ meldet als eine für den Kanton Thurgau ganz eigenthümliche Erscheinung, daß täglich ganze Wagenladungen von Frühobst und zwar namentlich von Burgdorf und Baselland her, durch den Thurgau nach Friedrichshafen und in das Innere Württembergs befördert werden.

## Worte

gesprochen von

Frln. Emma Wanner

bei der Uebergabe der Turnersfahne  
am 3. Sept.

Wenn wir euch jetzt die Fahne überreichen,  
Was stellt zuerst sich unsern Blicken dar?  
Es ist vom Vaterland das alte Zeichen,  
Es ist der mächtigste deutsche Doppelaar!  
Dem Vaterland müßt ihr zuerst gehören,  
Dem Vaterland weicht euer Herz und Mark,  
Für's Vaterland sollt ihr die Treue schwören,  
Dem Vaterland euch machen muthig, stark!

Doch sagt, was will das andre Bild uns lehren?  
Das Turnerkreuz enthält der Worte vier:  
Frisch heißt das erste Wörtlein, das wir hören,  
Ein frischer Sinn des Turners rechte Zier!  
Und fromm; das Herz für Gott und Himmel offen,  
Doch fröhlich auch der Erde zugewandt;  
Und frei sein Denken, all' sein Thun und Hoffen,  
Gut Heil dir, Turnerschaft, und Hoch dem Vaterland!